

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 12: Gezupft, gerupft, getupft

**Rubrik:** Unvorhergesehenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Natürliche Neugier

Text: Nina Egger



Ich habe den Baustellen-tourismus erfunden. Ja, das habe ich. Schon als Kind habe ich durch den Bauzaun beobachtet, was gebaut wird und wie, und mich am Wochenende, wenn keiner da war, am Ort des Geschehens selbst über den Fortschritt informiert.

Als Jugendliche habe ich «Baubegrehungen» mit meinen Freunden veranstaltet. Es gibt keine bessere Aussicht auf die Stadt als von einem Hochhaus im Rohbau. Ohne störende Wände überblickt man frei alle Sehenswürdigkeiten. Im obersten Stock mit einem Bier auf den Sonnenaufgang warten, das ist Frühstück für Romantiker.

Mein 77-jähriges Grosi schleicht sich neuerdings ebenfalls gern auf Baustellen ein. Vor allem, wenn eine ihrer liebsten Geschäftsketten eine Filiale eröffnet, will sie diese als Allererste sehen. Davon berichtet sie dann stolz ihren Freundinnen.

Auch bei anderen Menschen bemerke ich immer öfter unsere Neugier. Aber der Klettergarten Baugerüst ist eher etwas für jüngere Semester. Und manche Leute sind tatsächlich zu brav, sich durch die angelehnte Tür selbst Zutritt zu verschaffen. Kann für uns Schaulustige nicht einfach an jedem Bauplatz ein Aussichtsturm bereitstehen? Und bitte zwei Bier, für mein Grosi und mich.